

Aufsetzanleitung und Dichtsitzprüfung

3M™ Partikelmasken Serie Aura™ 9300+ (3-teiliges Design/Faltmaske)

Eine Atemschutzmaske schützt nur, wenn sie an den Rändern dicht auf dem Gesicht aufsitzt. Ist dies nicht der Fall, ist ein Schutz nicht gegeben, denn an undichten Stellen kann verunreinigte Luft eindringen. Nur eine gut angepasste Maske bietet einen sicheren Dichtsitz, Tragekomfort und Sicherheit. Bitte befolgen Sie daher stets die folgende Anleitung, wenn Sie eine Partikelmaske der Serie Aura™ 9300+ aufsetzen.



Achten Sie darauf, dass Ihr Gesicht glatt rasiert ist. Stoppeln, Bart oder andere Haare unter der Maske können den Dichtsitz beeinträchtigen.



Langes Haar binden Sie bitte zum Zopf. Legen Sie außerdem Ihren Schmuck ab, damit der Dichtsitz der Maske nicht behindert wird.



Die Atemschutzmaske muss ordnungsgemäß auf Ihrem Gesicht und auf dem Kopf sitzen.

Ziehen Sie das obere Band auf den Hinterkopf. Das Band darf nicht verdreht sein.

Formen Sie für perfekten Dichtsitz den Nasenbügel um die Nase und die Wangen.

Ziehen Sie das untere Band bis unter die Ohren. Das Band darf nicht verdreht sein.

Die Maske muss vollständig entfaltet sein.



1. Mit der Rückseite nach oben, entfalten Sie die Maske indem Sie die Ober- und Unterseite so auseinanderziehen, dass eine Körbchenform entsteht. Verwenden Sie hierzu die Kinnlasche. Formen Sie den Nasenbügel vor, indem Sie ihn in der Mitte leicht biegen.

2. Stellen Sie sicher, dass die Maske komplett aufgefalt ist.



3. Greifen Sie die Maske mit einer Hand, so dass die offene Seite zum Gesicht zeigt und setzen Sie die Maske unter dem Kinn an (mit dem Nasenbereich nach oben).



4. Nehmen Sie beide Bänder in die andere Hand und ziehen Sie diese über den Kopf.



5. Ziehen Sie das obere Band auf den Hinterkopf in Position über den Ohren und das untere Band unter die Ohren. Die Bänder dürfen nicht verdreht sein. Positionieren Sie den oberen und unteren Teil des Maskenkörpers so, dass Sie einen bequemen Sitz erhalten. Vergewissern Sie sich, dass die Maskenränder und die Kinnlasche nicht nach innen gefaltet sind.



6. Passen Sie mit beiden Händen den Nasenbügel Ihrer Nasenform an, um einen guten und sicheren Sitz zu erreichen.

Bitte beachten: Andrücken des Nasenbügels mit nur einer Hand könnte einen Knick und dadurch eine Undichtigkeit und geringere Wirksamkeit der Maske bewirken.



7. Der Dichtsitz der Atemschutzmaske auf dem Gesicht muss vor dem Betreten des Arbeitsplatzes überprüft werden.

Dichtsitztest

1. Bedecken Sie die Maske vorsichtig mit beiden Händen, ohne ihren Sitz zu verändern.
2. (a) Masken OHNE Ventil – ATMEN Sie kräftig AUS.
(b) Masken MIT Ventil – ATMEN Sie kräftig EIN.
3. Bei einer Leckage im Nasenbereich, den Nasenbügel neu anpassen. Dichtsitzprüfung wiederholen.
4. Bei einer Leckage am Maskenrand, den Sitz der Bänder erneut überprüfen und anpassen. Dichtsitzprüfung wiederholen.

Wenn Sie es NICHT schaffen, den Dichtsitz zu erzielen, betreten Sie NICHT den Gefahrenbereich. Wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten.

Bitte beachten: 3M haftet nicht bei einer fehlerhaften Anwendung. Die dem Produkt beiliegende Herstellerinformation ist immer maßgebend.



3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 14 2604
Telefax +49 (0) 2131 14 3200
E-Mail arbeitsschutz.de@mmm.com
Web www.3Marbeitsschutz.de

3M Österreich GmbH
Kranichberggasse 4
1120 Wien

Telefon +43 (0) 186 686 291
Telefax +43 (0) 186 686 229
E-Mail arbeitsschutz-at@mmm.com
Web www.3Marbeitsschutz.at

3M (Schweiz) GmbH
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon

Telefon +41 (0) 44 724 91 21
Telefax +41 (0) 44 724 94 50
E-Mail arbeitsschutz-ch@mmm.com
Web www.3Marbeitsschutz.ch